

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 10.

Schlawe, den 3. Februar.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 56) Bekanntmachung wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe VI zu den Prioritäts-Obligationen der Münster-Hammer Eisenbahn.

Die Zinscheine Reihe VI No. 1 bis 8 zu den Prioritäts-Obligationen der Münster-Hammer Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. Dezember 1885 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe VII werden vom 1. Dezember d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Dranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen werden, oder durch die Regierungs-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a. Main bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Talons mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte No. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben. In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern des Talons nicht einlassen.

Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Prioritäts-Obligationen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinschein-Reihe nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die Prioritäts-Obligationen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 21. November 1881.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow. Hering. Merleker. Michelly.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den von den Besitzern der Prioritäts-Obligationen aufzustellenden und an unsere Haupt-Kasse einzureichenden Verzeichnissen außer bei unserer Haupt-Kasse auch bei sämmtlichen Kreis-Steuer-Kassen des Departements, bei den Stadt-Haupt-Kassen zu Warwalde, Görlin, Falkenburg, Leba, Pollnow, Polzin, Nagebuhr und Janow, bei den königlichen Forstkassen zu Callies, Rügemwalde und Tempelburg und bei der Hafenaufkasse in Stolpmünde unentgeltlich verabreicht werden.

Göslin, den 28. November 1881.

Königliche Regierung.

No. 57) Der Gesellschaft des Neuen Zoologischen Gartens zu Frankfurt a./M. ist durch diesseitigen Erlaß vom 6. Februar v. Js. die Erlaubniß erteilt worden, zum Besten des genannten Etablissements eine in 3 Serien, jede zu 30,000 Loosen à 3 M. zerfallende öffentliche Auspielung von Gegenständen der Kunst und Industrie vaterländischer Fabrikation zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Hiervon setze ich Ew. Hochwohlgeboren mit dem Bemerken ergebenst in Kenntniß, daß ich mittelst Verfügung vom heutigen Tage der genannten Gesellschaft, dem Antrage ihres Vorstandes entsprechend, gestattet habe, bei der Ziehung der 2. und 3. Serie der in Rede stehenden Lotterie den Preis der Loose von je 3 auf 2 M. herabzusetzen und demgemäß eine Vermehrung der Loose von je 30000 auf 45000 Stück vorzunehmen. Zugleich habe ich bestimmt, daß die Ziehung der beiden Serien bis spätestens Ende d. Js. zur Ausführung zu bringen sei.

Berlin, den 7. Januar 1882.

Der Minister des Innern. J. A.: gez.: Herrfurth.

Vorstehendes Ministerial-Rescript bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Schlawe, den 30. Januar 1882.

Der Landrath. von Pamel.

No. 58) Dem Kaufmann Carl August Ferdinand Behmer hieselbst, welcher diesseits als Generalagent des zum Betriebe des Auswanderer-Beförderungs-Geschäfts concessioinirten Assistenten des Norddeutschen Lloyd, Peters in Bremen, am 17. Juni 1877 concessioinirt worden ist, ist die für das Jahr 1882 beantragte Concession nebst dem Nachtrag vom 2. Februar 1878 nicht verlängert worden.

Die dem p. Behmer als General-Agent des vorbezeichneten Unternehmens erteilte Concession ist in Folge dessen mit dem 31. d. Mts. erloschen und ist derselbe daher in Ermangelung einer anderen entsprechenden Concession nicht mehr befugt, Verträge über Beförderung von Auswanderern abzuschließen.

Ebenso haben dadurch die von dem p. Behmer auf Grund der gedachten Concession bestellten Unteragenten die Berechtigung verloren, dergleichen Verträge zu vermitteln.

Berlin, den 30. Dezember 1881.

Königliches Polizei-Präsidium. von Madai.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch mit dem Veranlassen zur Kenntniß der Polizeibehörden des Kreises, dafür Sorge zu tragen, daß an öffentlichen Orten Ihrer Bezirke etwa aushängende, auf dem Geschäftsbetrieb des p. Behmer Bezug habende Bekanntmachungen zurückgezogen werden.

Schlau, den 31. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 59) Von dem Militair-Intendantur-Sekretariats-Assistenten, Second-Lieutenant der Landwehr, Elvenspöf in Königsberg i/Pr., ist die zweite Auflage seines Schriftchens „Hülfsblatt bei Zahlung der Marschgebühnisse an einberufene Heerespflichtige, sowie bei Liquidirung der den Gemeinden zc. aus Militair-Fonds zu zahlenden Haftkosten und Servisvergütungen“ herausgegeben worden.

Bestellungen werden von dem p. Elvenspöf in Königsberg i/Pr., Löbenicht, Kirchenplatz No. 3 bis zum 20. Februar d. Js. erbeten, worauf die Zusendung der gewünschten Exemplare in den ersten Tagen des Monats März erfolgen wird.

Der Preis beträgt pro Exemplar 75 Pfg.

Das Schriftchen wird den Ortsbehörden zur Anschaffung empfohlen.

Schlau, den 30. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 60) Zu Nachtwächtern sind bestellt und als solche bestätigt und vereidigt worden:

für die Ortschaft Jilmitz der Büdner Hermann Bütow daselbst,

= = = Wilhelmine der Einwohner Peter Eberhardt daselbst,

= = = Jershöft der Misliger Gottfried Vorchardt daselbst.

Schlau, den 30. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 61) Der Herr Oberpräsident hat an Stelle des bisherigen Standesbeamten, Herrn Amtsvorsteher D. Schimmelpfennig in Wusterwitz, den Küster und Lehrer Herrn Pieper in Dt.-Puddiger zum Standesbeamten des Bezirkes Segenhin ernannt. Letzterer ist für sein gedachtes Amt vereidigt worden. Aus dieser Ernennung folgt die Verlegung des Sitzes des Standesamtes von Wusterwitz nach Dt.-Puddiger.

Schlau, den 27. Januar 1882.

Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Schlau. von Pawel.

No. 62) Nachdem nunmehr das Kreis-Verzeichniß des abgabepflichtigen Pferdebestandes für das Statsjahr 1882/83 auf Grund der hier geprüften Special-Verzeichnisse aufgestellt ist, werden die Magisträte, sowie die Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises hierdurch veranlaßt, die **Viehversicherungsbeiträge** bei der hiesigen Kreis-Communal-Kasse **ungefäumt einzuzahlen**.

Schlau, den 26. Januar 1882.

Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Schlau. von Pawel.

Um zu großem Geschäftsandrang am Jahreschlusse vorzubeugen, werden die zum 30. März 1882 fälligen Renten-Ablösungs-Kapitalien schon jetzt auf der unterzeichneten Kasse in Zahlung angenommen.

Es sind für Grundstücke aus nachbezeichneten Ortschaften Renten-Ablösungs-Kapitalien einzuzahlen, und zwar:

Abtshagen, Altenhagen, Wendisch-Buckow, Neu-Cösternitz, Dameshagen, Franzen, Fannewitz, Jershagen, Neu-Jershagen, Lanzig, Malchow, Marienthal, Marjom, Neuenhagen Abtei, Rogkow, Neu-Paalow, Dt.-Puddiger, Pustamin, Groß-Quäsdow, Müzenhagen, Rogog, Schlackow, Schlauin, Schlönwitz, Schönningwalde, Abl.-Suckow, Sndow b, Diecke, Neu-Warlschow, Wiesenenthal, Wusseten.

Die Gemeinde-Vorsteher resp. Ortssteuererheber werden ersucht, die beteiligten Grundbesitzer hierauf hinzuweisen und auf rechtzeitige Einzahlung der gedachten Ablösungs-Kapitalien hinzuwirken.

Schlau, den 30. Januar 1882.

Königliche Kreiskasse. Laß.

Zufolge der Verordnung vom 7. September 1879, betreffend das Verwaltungszwangsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen sind die Vollziehungsbeamten nur nach Maßgabe des ihnen erteilten schriftlichen Auftrags zur Empfangnahme von Geldern ermächtigt und die beteiligten Zahlungspflichtigen berechtigt, die Vorzeigung des Auftrags zu verlangen.

Die Bestimmungen finden beim Publikum noch wenig Beachtung, da bei der Zahlungsverleistung an die Vollziehungsbeamten ein Unterschied in der Höhe der Beträge häufig nicht gemacht wird. Es erscheint daher angezeigt, die Kostenpflichtigen zur Verhütung eigener Nachteile auf die erwähnten Vorschriften und gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß die Vollziehungsbeamten bei Ausreichung von Gerichtskosten-Rechnungen gleichfalls nur nach Inhalt ihres schriftlichen Auftrags zur Empfangnahme der Kosten berechtigt sind.

Mügenwalde, den 26. Januar 1882.

Königliches Hauptzollamt.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 8. Februar cr. von Morgens 10 Uhr an sollen aus der Königlichen Oberförsterei **Neu-Krafow** in dem Restaurant **Linke** zu **Rügenwalde** folgende **Nutz- und Brennholzer** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. **Belauf Göriz** Jagd 18, 86.

Eichen: 4 Nm. Nutzholz, 56 Nm. Kloben, 12 Nm. Knüppel, 15 Nm. Reifig.

Buchen: 2 Nm. Nutzholz, 917 Nm. Kloben, 213 Nm. Knüppel, 621 Nm. Reifig.

Birken: 25 Nm. Kloben, 10 Nm. Knüppel, 16 Nm. Reifig.

Erlen-Aspen: 2 Nm. Kloben.

Kiefern: 9 Nm. Kloben, 8 Nm. Reifig.

2. **Belauf Neuenhagen** Jagd 12 b.

Eichen: 2 Nm. Kloben.

Buchen: 153 Nm. Kloben, 68 Nm. Knüppel, 21 Nm. Reifig.

Kiefern: 6 Nm. Reifig.

3. **Belauf Damshagen** Jagd 132, 141.

Eichen: 19 Stück gesund, 254 Nm. Kloben, 60 Nm. Knüppel, 156 Nm. Reifig.

Buchen: 13 Stück gesund, 116 Nm. Kloben, 70 Nm. Reifig.

Birken: 4 Nm. Kloben, 8 Nm. Knüppel, 2 Nm. Reifig.

Kiefern: 241 Stück gesund, 292 Nm. Kloben, 4 Nm. Knüppel, 420 Nm. Reifig.

4. **Belauf Buckow** Jagd 158 a/b, 164 g, 172 d.

Eichen: 11 Stück gesund, 18 Nm. Nutzholz.

Buchen: 3 Stück gesund.

Birken: 4 Stück gesund.

Erlen-Aspen: 4 Stück gesund, 30 Nm. Nutzholz.

Kiefern: 1 Stück gesund.

Neu-Krafow, den 31. Januar 1882.

Der Königliche Oberförster.
Schultz.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bekanntmachung.

Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Geschäftsjahr 1881 beträgt die in demselben erzielte Ersparniß:

74 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilnehmer empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Dividenden-Antheil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Bankverfassung von 1877 der Regel nach beim nächsten Ablauf der Versicherung, beziehungsweise des Versicherungsjahres, durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den in obigem Nachtrag bezeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichneten Agenturen, bei welchen auch die ausführliche Nachweisung zum Rechnungsabschluss zur Einsicht für jeden Banktheilnehmer offen liegt.

Im Januar 1882.

Otto Mörke in Schlawa.

E. Hempfenmacher, Commerzienrath in Rügenwalde.

Gegen Husten, Heiserkeit, catarrhalische Affectionen, chronische Hals- und Brustleiden ist der

Schlesische Fenchel-Honig-Extract

von **Emil Szozyrba** in Breslau, ein alt bewährtes, schnell wirkendes, Schleim lösendes Hausmittel und in $\frac{1}{4}$ Fl. zu M. 1.80, $\frac{1}{2}$ Fl. M. 1.—, $\frac{1}{4}$ Fl. M. 0.50 allein ächt zu haben

in **Schlawa** bei **H. Woldt**.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Holz- und des Petroleum-Bedarfs für das hiesige Amtsgericht und die Gefangenanstalt soll auf den Zeitraum vom 1. April 1882 bis dahin 1883 dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Abgabe der Gebote haben wir einen Termin auf

Dienstag den 14. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Gerichtssecretair Krüger im hiesigen Gerichtslocale, Zimmer No. 4 angesetzt, wozu wir Lieferanten mit dem Bemerkten einladen, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden, vorher aber auch während der Dienststunden im Zimmer No. 4 eingesehen werden können.

Schlawa, den 22. Januar 1882.

Königliches Amtsgericht.

Durch die Anwendung des rheinischen

Trauben-Brust-Honigs*)

von **W. H. Zickenheimer** in Mainz bin ich von einem

bösartigen Husten, Hals- und Brustleiden in überraschender Weise

befreit worden und sehe mich daher veranlaßt, auf dieses schätzbare und köstliche Hausmittel hiermit aufmerksam zu machen.

Senig, Kreis Nimprich (Schlef.)

C. Diecksch, Gutsbesitzer.

*) Zu beziehen unter Garantie der Aechtheit in **Schlawa** bei **Otto Mörke** (früher C. Lange) Droguenhandlung, Markt 6

Aechten Tokayerwein

besonders geeignet als Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Reconvalescenten, à M. 3.—, 2.—, 1.10 u. 60 Pf., sowie sämtliche

österreich.-ungarische Tisch- und Dessertweine,

auch **Madeira, Malaga, Portwein** und **Sherry** aus der **Hof-Ungarwein-Großhandlung**

Rudolf Fuchs

Pest Hamburg Wien empfiehlt zu civilen Preisen **unter Garantie einer vorzüglichen Qualität**

Bernhard Graeper in Schlawa.

Preisgarantie über sämtliche Weine gratis.

Preisgarantie über sämtliche Weine gratis.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Januar 1882.

Versichert 57600 Personen mit 394,800,000 Mark
Bankfonds 102,300,000 "

Dividende der Versicherten im Jahre 1882: 42 Procent der Jahresprämie.

Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, gewährt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten zurück und zahlt nach dem Tode des Versicherten die Versicherungssumme sofort nach Heibringung der vorkristmässigen Sterbefall-Nachweisungen ohne Zins-Abzug aus.

Dauernd Angestellten, welche bei ihrer Versicherung nehmen, gewährt die Bank Darlehen zum Zwecke der Bestellung von Dienstkautionen unter besonders günstigen Bedingungen.

Versicherungsanträge werden vermittelt durch

Otto Mörke in Schlawe.



Umtausch.

Für 4 alte Getreide- oder Kartoffelsäcke gebe einen neuen 1a feinen Getreidesack.

M. Litten.

Sieben erschien die 20. Auflage von

J. Benn's deutschen Aufsätze.

Die „Allg. Preuss. Lehrer-Zeitung“ schreibt darüber folgendes: Wer jemals erfahren hat, welche Mühe und Sorgfalt erforderlich ist, immer neue und mustergültige Themen zu Aufsätzen bereit zu haben, dem eröffnet in diesem Buche sich eine reiche Fundgrube, und darum ist dasselbe allen Lehrern und Schülern der oberen Klassen gehobener Schulen wärmstens zu empfehlen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ schreibt in No. 19, 1879 über J. Benn's „deutsche Aufsätze“ (Verlag von A. Gestewitz, Wiesbaden) 20. Aufl., folgendes: Wir haben dem Buche schon bei Anlaß früherer Auflagen unsere vollste Anerkennung ausgesprochen, deren es auch in der neuesten, und zwar um so mehr verdient, als in derselben in Bezug auf Erweiterung und Verbesserung lobenswerthe Sorgfalt zugewandt ist. Das Werk besteht aus einer theoretischen Anleitung, einer großen Anzahl von vorreferlich disponirten und ausgeführten geschichtlichen und philosophischen Aufsätzen und den obengenannten Dispositionen. Die Gestewitz'schen Verlagswerte dieses Genres dürfen sich rühmen, die Aufsatz-Methodik in ein Stadium übergeführt zu haben, das dem fortgeschrittensten Standpunkte der Pädagogik und Cultur entspricht.

Vorräthig in Schlawe in der Buchhandlung von **W. Wittig** sowie bei allen unseren Boren. Preis 4 Mark brochirt, 4,50 Mark gebunden, 2 fl. 40 kr. östr. Währ.

Verlag der K. K. Hof- und Verlagsbuchhandlung von **Ad. Gestewitz** in Wiesbaden.

Anträge auf Nivellements behufs Ent- u. Bewässerung von Acker- u. Wiesenflächen, sowie Vermessungen, als Feldertheilungen, Grenzregulirungen u. Vorarbeiten zum Zwecke von landschaftlichen Taxen nimmt stets entgegen

Bartel,

Regierungsfeldmesser,
Bergr. 7, 1 Tr.

Es wird bis Mitte Februar eine **Amme** gesucht.

Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Zum Wiederverkauf erhalten:
Maler, Tapezieren u. Kaufleute
Musterkarten aus der Fabrik

M. H. Burchardt

Friedrichstr. 68 in Berlin

Tapeten.

Größte Auswahl, billigste Preise,
neueste Genres.

Ich suche zum 1. April einen unverheiratheten ausländigen **Kutscher**.

Ober-Steuer-Controleur **Schultz**,
Schlawe.

Ich suche für mein Geschäft einen
Kellnerlehrling
von außerhalb.

Otto Stolzmann.

Knauer's Kräuter-Magenbitter

aus den besten magenstärkenden Bestandtheilen ist zu beziehen à Flasche 80 Pf. durch

W. Raddatz.

Der Herzogl. Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning hat amtlich erklärt und bescheinigt, daß dieser Magenbitter angewendet werden kann bei Schwächeständen des Magens, Magendrücken, Aufstoßen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen.

Mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinliche erstellige Hypothekendarlehen in jeder Höhe, jedoch nicht unter 30,000 Mark, werden auf ländliche Grundstücke zu begeben gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Otto Mörke
in Schlawe.

Um fernere Irrthümer zu vermeiden, mache ich hiermit bekannt, daß ich mein Geschäft nach wie vor fortführe. Gleichzeitig offerire ich alle Sorten Weizen und Roggenmehl von vorzüglicher Backkraft, aus der Rügenwalder Schloßmühle bezogen, sowie Futtermehl und Kleie zu den billigsten Preisen.

Mehlhandlung **Gustav Vossberg**



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. Puder-Cacao's, absolut rein und schadenlos, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per 1/2 Ko. von M. 1.25 ab; mit Garantie-Mark. • Rein Cacao und Zucker von M. 1.60 ab. De 1/2 u. 1/4-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufsmark.

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2, K^o M. 5) ist das Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann. Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln. Gebr. Stollwerck,

Kais., k. u. ö. Hof-, Grossherzogl. &c. Hoflieferanten